

SICHERHEITSDATENBLATT

BHP Polyester _DE

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt	01.09.2022
Änderungsdatum	13.12.2022

1.1. Produktidentifikator

Produktname	BHP Polyester _DE
UFI	S73T-MFN7-A99U-NFTK
Synonyme	Polyester
Artikelnr.	100101

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung	Polyester Harz
Industrielle Nutzung	Ja
Professionelle Nutzung	Ja
Verwendung durch Verbraucher	Ja

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Händler

Firmenname	Färg-In AB
Postadresse	Bodalsvägen 6
Postleitzahl	SE-681 43
Ort	Kristinehamn
Land	Sverige
Tel.	+46 55010045
Fax	+46 55081001
E-Mail	info@fargin.se
Website	http://www.fargin.se

Firma Nr.	SE-556187-9387
-----------	----------------

Name der Kontaktperson	Johan Thynell
------------------------	---------------

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer	Tel.: 112 Beschreibung: Europäische Notrufnummer
-------------------	---

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Skin Irrit. 2; H315
	Skin Sens. 1; H317
	Eye Irrit. 2; H319
	Acute Tox. 4; H332
	STOT SE 3; H335
	Repr. 2; H361d
	STOT RE 1; H372
	Aquatic Chronic 3; H412
Flam. Liq. 3; H226	

In Übereinstimmung mit ATP-Nr.	CLP14- 2020/217
--------------------------------	-----------------

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett	Styren, Phthalsäureanhydrid, Maleinsäureanhydrid, Cobalt bis(2-ethylhexanoate)
---------------------------------	--

Signalwort	Gefahr
------------	--------

Gefahrenhinweise	H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335 Kann die Atemwege reizen. H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H372 Schädigt die Organe am Gehör bei längerer oder wiederholter Exposition H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
------------------	--

Sicherheitshinweise	P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
---------------------	---

P260 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
 P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
 P309+P311 BEI Exposition oder Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P501 Inhalt / Behälter zugelassener Abfallempfänger zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) gelten.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Kompositionstyp	Gemisch			
Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt	Notizen
Styren	CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5 Index-Nr.: 601-026-00-0	Flam. Liq. 3; H226 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Acute Tox. 4; H332 Repr. 2; H361d STOT RE 1; H372	40 - 50 %	
Carbonhydrider, C4-, 1, 3-butadien-fri, polymeriseret, Triisobutylen fraktion, hydrogeneret	CAS-Nr.: 93685-81-5 EG-Nr.: 297-629-8	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 4; H413	0,5 - 1,5 %	
Phthalsäureanhydrid	CAS-Nr.: 85-44-9 EG-Nr.: 201-607-5 Index-Nr.: 607-009-00-4	Acute tox. 4; H302; STOT SE 3; H335; Skin Irrit. 2; H315; Eye Dam. 1; H318; Resp. Sens. 1; H334; Skin Sens. 1; H317;	≤ 0,3 %	
Synthetisch amorph, pyrogen Siliziumoxid	CAS-Nr.: 112945-52-5 EG-Nr.: 231-545-4 REACH-Reg. Nr.: 01-2119379499-16	Klassifizierung Noten CLP: Nicht klassifiziert	> 0,1 %	
Ethandiol	CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3 Index-Nr.: 603-027-00-1	Acute tox. 4; H302;	≤ 0,1 %	
Maleinsäureanhydrid	CAS-Nr.: 108-31-6 EG-Nr.: 203-571-6 Index-Nr.: 607-096-00-9	Acute Tox. 4; H302 STOT RE 1; H372 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1A; H317	≤ 0,1 %	
(2-methoxymethylethoxy) propanol	CAS-Nr.: 34590-94-8 EG-Nr.: 252-104-2	Klassifizierung Noten CLP: Nicht klassifiziert	≤ 0,1 %	
1-Methoxy-2-propanol	CAS-Nr.: 107-98-2 EG-Nr.: 203-539-1 Index-Nr.: 603-064-00-3	Flam. Liq. 3; H226; STOT SE 3; H336;	≤ 0,1 %	

Cobolt bis(2-ethylhexanoate)	CAS-Nr.: 136-52-7	Skin Sens. 1A; H317	0,01 < 0,1 %
	EG-Nr.: 205-250-6	Eye Irrit. 2; H319	
	REACH-Reg. Nr.:	Repr. 1B; H360Fd	
	01-2119524678-29	Aquatic Acute 1; H400; M-Faktor M=1 Aquatic Chronic 3; H412	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Atemnot, künstliche Beatmung, Sauerstoff. Ärztliche Hilfe suchen.
Hautkontakt	Sofort abwaschen und verschmutzte Haut mit Wasser spülen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen und betroffene Haut mit viel Wasser spülen. Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Umgehend Arzt konsultieren falls die Symptome nach dem Waschen weiter bestehen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser oder Augenwaschmittel bis zu 10 Minuten lang spülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe suchen. Weiterspülen.
Verschlucken	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Empfohlene persönliche Schutzausrüstung für Erste-Hilfe-Gruppen	Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Verursacht schwere Augenreizung. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Verzögerte Symptome und Auswirkungen	Verdacht auf Schädigung des ungeborenen Kindes. Verursacht Organschäden am Gehör bei längerer oder wiederholter Einwirkung,

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Symptomatisch behandeln.
-------------------------	--------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Schaum, CO ₂ oder Pulver. Löschpulver, Sand, Dolomit usw.
Ungeeignete Löschmittel	Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Die Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuss- bzw. Behälterboden. Ein Funke, eine warme Oberfläche bzw. Glut können die Gase entzünden.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlendioxid (CO ₂). Kohlenmonoxid (CO).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Verhalten bei der Brandbekämpfung	Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen. Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen, bis das Feuer ganz gelöscht ist.
-----------------------------------	--

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten. Für ausreichende Ventilation sorgen. Umgebung räumen.
-------------------------------------	--

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Verschüttungen oder unkontrolliertem Austritt in Gewässer SOFORT die zuständigen, örtlichen Behörden benachrichtigen.
-----------------------	--

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsbehälter	Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben. Brennbare Stoffe von verschüttetem Material fernhalten.
Sonstige Angaben	Alle Zündquellen ausschalten, Explosionsgefahr beachten.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Siehe auch Text Absatz 7, 8 und 13.
----------------------	-------------------------------------

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Behälter und Transporteinrichtung erden, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Entzündlicher/brennbarer Stoff: Von brandförderndem Stoff, Wärme und Flammen fernhalten. Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Einatmen von Dämpfen und Spritznebeln vermeiden.
------------	---

Darf in engen Räumen nicht ohne ausreichende Ventilation oder ohne Atemschutz benutzt werden.
Bei Verwendung des Produktes essen, trinken und rauchen vermeiden.

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Empfehlungen zur allgemeinen Arbeitshygiene Straßenkleidung und Arbeitsanzug getrennt aufbewahren.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 5°C und 30°C aufbewahren.
An einem gut belüfteten Ort aufbewahren
Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten.

Zu vermeidende Bedingungen Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden.
Von Reduktionsmitteln getrennt lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Grenzwerte	TWA-Jahr
Styren	CAS-Nr.: 100-42-5	Ursprungsland: Deutschland Grenzwerttyp: AGW Grenzwert (8 h) : 86 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: 2 (II) ; Y Ursprungsland: Österreich und Schweiz Grenzwerttyp: MAK Grenzwert (8 h) : 85 mg/m ³	
Ethandiol	CAS-Nr.: 107-21-1	Grenzwert (8 h) : 10 ppm Grenzwert (8 h) : 26 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: 2(I) ; H; Y	
Maleinsäureanhydrid	CAS-Nr.: 108-31-6	Grenzwert (8 h) : 0,02 ppm Grenzwert (8 h) : 81 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: 1;=2.5=(I) ; Y; Sah	
(2-methoxymethylethoxy) propanol	CAS-Nr.: 34590-94-8	Ursprungsland: Deutschland Grenzwert (8 h) : 50 ppm Exposure Limit Letter Buchstabencode: DFG, EU, 11	TWA-Jahr: 2013

1-Methoxy-2-propanol	CAS-Nr.: 107-98-2	Grenzwert (8 h) : 100 ppm Grenzwert (8 h) : 370 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: 2(l) ; Y
Cobolt bis(2-ethylhexanoate)	CAS-Nr.: 136-52-7	Ursprungsland: Schweiz und Österreich Grenzwerttyp: MAK Grenzwert (8 h) : 0,1 mg/m ³

DNEL / PNEC

DNEL	Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langfristig Inhalation (systemisch) Wert: 0,4 mg/m ³ Referenz: Maleinsyranhydrid
PNEC	Expositionsweg: Süßwasser Wert: 0,04281 mg/l Referenz: Maleinsyranhydrid
Komponente	Styren
DNEL	Gruppe: Industriell Expositionsweg: Akut Inhalation (systemisch) Wert: 289 Gruppe: Industriell Expositionsweg: Akut Inhalation (lokal) Wert: 306 mg/m ³ Gruppe: Industriell Expositionsweg: Langfristig dermal (systemisch) Wert: 406 Gruppe: Industriell Expositionsweg: Langfristig Inhalation (systemisch) Wert: 85 mg/m ³ Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Akut Inhalation (systemisch) Wert: 174,25 mg/m ³ Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Akut Inhalation (lokal) Wert: 182,75 mg/m ³ Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig dermal (systemisch) Wert: 343 Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig Inhalation (systemisch) Wert: 10,2 mg/m ³ Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig oral (systemisch) Wert: 2,1

PNEC

Expositionsweg: Süßwasser
Wert: 0,028 mg/l

Expositionsweg: Salzwasser
Wert: 0,0028 mg/l

Expositionsweg: Süßwassersedimente
Wert: 0,614 mg/kg

Expositionsweg: Salzwassersedimente
Wert: 0,0614 mg/kg

Expositionsweg: Boden
Wert: 0,2 mg/kg

Expositionsweg: Kläranlage STP
Wert: 5 mg/l

Komponente

Cobolt bis(2-ethylhexanoate)

DNEL

Gruppe: Verbraucher
Expositionsweg: Langfristig oral (systemisch)
Wert: 55,8 µg/kg bw/day

Gruppe: Industriell
Expositionsweg: Langfristig Inhalation (lokal)
Wert: 235 µg/m³

Gruppe: Verbraucher
Expositionsweg: Langfristig Inhalation (lokal)
Wert: 37 µg/m³

PNEC

Expositionsweg: Süßwasser
Wert: 0,51 µg/l
Referenz: (information refers to Cobalt)

Expositionsweg: Salzwasser
Wert: 2,36 µg/l
Referenz: (information refers to Cobalt)

Expositionsweg: Sediment
Wert: 9,5 mg/kg
Referenz: (information refers to Cobalt)

Expositionsweg: Boden
Wert: 7,9 mg/kg
Referenz: (information refers to Cobalt)

Expositionsweg: Kläranlage STP
Wert: 0,37 mg/l
Referenz: (information refers to Cobalt)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitszeichen



Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen

Für ausreichende Ventilation sorgen. Grenzwerte einhalten und Einatmen von Staub auf ein Mindestmaß beschränken.
Explosionsgeschützte allgemeine und örtliche Absaugung.
Augenspülvorrichtung und schnelle Augendusche vorsehen.

Augen- / Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz

Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.

Augenschutz, Anmerkungen

Tragen Sie keine Kontaktlinsen.

Handschutz

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen.
Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann.

Hautschutz

Geeignete Schutzbekleidung

Antistatische Stiefel.

Atemschutz

Atemschutz

Bei der Arbeit in engen oder schlecht belüfteten Räumen ist Atemschutz mit Frischluftzufuhr zu tragen (eventuell Frischluftmaske).

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6.2.

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Maßnahmen zur Verwendung der Chemikalie durch den Konsumenten

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand

Flüssigkeit.

Farbe

Blau.

Farbintensität

Lichtdurchlässig.

Geruch	Lösungsmittel.
Geruchsgrenze	Wert: 0,15 ppm Test-Referenz: Styren
Flammpunkt	Wert: 31 °C Methode: closed cup
Dampfdruck	Wert: 6,7 hPa Test-Referenz: Styren Temperatur: 20 °C
Dampfdichte	Wert: 1.08 - 1.12 g/cm ³
Rel. Dichte	Wert: 1,10 - 1,20
Löslichkeit	Medium: Wasser Bemerkungen: Nicht wasserlöslich.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/ Wasser	Wert: 3 Test-Referenz: Styren
Zündtemperatur	Wert: 490 °C Test-Referenz: Styren
Viskosität	Wert: > 0,4 cm ² /s Temperatur: 40 °C Wert: 1100 - 1300 mPa.s Temperatur: 23 °C

9.2. Sonstige Angaben

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit 0,49 (BuAc = 1)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Erwärmung kann Brand verursachen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Bei Gebrauch können entzündliche/explosive Dampf-Luft-Gemische entstehen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.
Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe

Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden.
 Starkes Reduktionsmittel.
 Anorganische Peroxide.
 Organische Peroxide/Hydroperoxide.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Art der Toxizität: Akut
 Wirkung getestet: LD50
 Expositionsweg: Oral
 Wert: 2650 mg/kg
 Arten: Rat
 Bemerkungen: Styren

Art der Toxizität: Akut
 Wirkung getestet: LD50
 Expositionsweg: Oral
 Wert: 1530 mg/kg
 Arten: Rat
 Bemerkungen: Ftalsyraanhydrid

Art der Toxizität: Akut
 Wirkung getestet: LC50
 Expositionsweg: Einatmen.
 Dauer: 4 h
 Wert: 2770 ppm
 Arten: Rat
 Bemerkungen: Styren (vapor)

Art der Toxizität: Akut
 Wirkung getestet: LC50
 Expositionsweg: Einatmen.
 Dauer: 4 h
 Wert: 11800 mg/m³
 Arten: Rat
 Bemerkungen: Styren (vapor)

Wirkung getestet: LD50
 Expositionsweg: Oral
 Methode: OECD 425
 Wert: 3129 mg/kg
 Arten: Rat
 Bemerkungen: kobaltoktoat, CAS-nr 136-52-7

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Einatmen von Dämpfen

6939,5 ppm (ATE-value, gas)

	29,56 mg/l (ATE-value, vapor)
Einatmen	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Hautkontakt	Reizt die Haut. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Augenkontakt	Verursacht schwere Augenreizung.
Verschlucken	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Reizung	Styren Skin - slightly irritating (rabbit), 500 mg. Skin - moderately irritating (rabbit), 100%.
Augenreizung	Styrene: Eyes - slightly irritant (human) 50 ppm. Eyes - moderately irritating (rabbit), 24 h, 100 mg. Eyes - Severe irritant (rabbit), 100 mg.
Sensibilisierung der Atemwege, Erfahrungen beim Menschen	Kann bei Berührung zu allergischem Ekzem führen.
Sensibilisierung	Phthalic anhydride: allergenic (guinea pig)
Chronische Wirkungen	Styrene: Chronic dermal NOAEL (rat) 615 mg / kg. Chronic NOAEL Inhalation Gas (rat) 20 ppm. Pphthalic anhydride: Chronic Oral NOAEL (rat) of 500 mg / kg.
Mutagenität	Phthalic anhydride: negative, OECD 479 Genetic Toxicology (mammals).
Beurteilung der Keimzellenmutagenität, Klassifizierung	Unschlüssige Daten.
Karzinogenität, weitere Informationen	Nicht eingetragen.
Beurteilung der Karzinogenität, Klassifizierung	Unschlüssige Daten.
Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Beurteilung der Reproduktionstoxizität, Klassifizierung	Bekannt oder verdächtigt Missbildungen zu verursachen (teratogen).
Reizung der Atemwege	Menschliche Erfahrung: Kann die Atemwege reizen.
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition, Klassifizierung	Schädigt die Organe auf das zentrale Nervensystem und die Ohren bei längerer oder wiederholter Exposition

Expositionssymptome

Im Falle der Einnahme	Verschlucken kann jedoch zu Übelkeit, Magenschmerzen und Erbrechen führen.
Im Falle von Hautkontakt	Hautreizung. Allergischer Hautausschlag.
Im Falle des Einatmens	Allgemeine Atembeschwerden, trockener Husten.

Im Falle von Augenkontakt Reizung der Augen und Schleimhäute.

11.2 Sonstige Angaben

Endokrine Störung Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Wassertoxizität, Fische	Wert: 4020 µg/l Prüfdauer: 96 h Arten: Pimephales promelas Methode: LC50 Test-Referenz: Styren (sötvatten)
Wassertoxizität, Algen	Wert: 33 mg/l Prüfdauer: 96 h Arten: Pseudokirchneriella subcapitata Methode: EC50 Test-Referenz: Styren (sötvatten)
Akut aquatisch, Algen LCLo	Wert: > 100 mg/l Prüfdauer: 72 h Arten: Alger Methode: Akut NOEC Test-Referenz: Ftalsyraanhydrid
Wassertoxizität, Krustentiere	Wert: 1,01 mg/l Prüfdauer: 21 days Arten: Daphnia Methode: Kronisk NOEC Test-Referenz: Styren
Ökotoxikologie	Das Produkt ist schädlich für Wasserorganismen. Das Produkt kann in Gewässern schädliche Langzeitwirkungen haben.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Beschreibung/Bewertung Das Produkt ist leicht biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Styren (BCF: 13,39).
Ftalsyreanhydrid (BCF: 3,4).

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen LogKoc: 2,55 (Styren)

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften Keine Information verfügbar.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen, Anmerkungen Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Dafür sorgen, dass die Behälter vor der Beseitigung leer sind (Explosionsgefahr).

Sonstige Angaben Bei Abfallbewirtschaftung müssen die Sicherheitsmaßnahmen, die für die Handhabung des Produktes gelten, berücksichtigt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gefahrgut Ja

14.1. UN-Nummer

ADR/RID/ADN 1866
IMDG 1866
ICAO/IATA 1866

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN HARZLÖSUNG
IMDG RESIN SOLUTION
ICAO/IATA RESIN SOLUTION

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN 3
IMDG 3
ICAO/IATA 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN III
IMDG III
ICAO/IATA III

14.5. Umweltgefahren

ADR/RID/ADN Nein

ADN	Nein
IMDG	Nein
IMDG Marine Pollutant	Nein
ICAO/IATA	Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Transport als Schüttgut (ja/nein)	Nein
-----------------------------------	------

ADR/RID Weitere Informationen

Tunnelbeschränkungscode	D/E
Begrenzte Menge	5 L
Sondervorschriften	640E
Gefahr Nr.	30

ADN Weitere Informationen

Sondervorschriften	640E
--------------------	------

IMDG Weitere Informationen

Sonstige zutreffende Hinweise IMDG	F-E, _S-E_
Sondervorschriften	223, 955

ICAO/IATA Weitere Informationen

Begrenzte Menge	Passenger and cargo aircraft: 60 L. Packaging instructions: 355. Cargo aircraft only: 220 L. Packaging instructions: 366. Limited quantities - Passenger aircraft: 10 L. Packaging instructions: Y344.
Sondervorschriften	A3

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EWG-Verordnung	Seveso II Directive: category P5c
Referenzen (Gesetze/Vorschriften)	Verordnung (EG)(Nr. 1907/2006 (REACH) Verordnung (EG)(Nr. 1272/2008 (CLP) Verordnung (EU)(Nr. 2020/878 Richtlinie 88/642/EWG Richtlinie 98/24/EG

Richtlinie 1999/92/EG
 Richtlinie 2012/18/EU

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Dieses Produkt enthält Stoffe, für die noch keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt wurde.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H360Fd Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben

13.12.2022:
 * geänderte chemische Substanzen in 3.2,
 * H-Sätze und P-Sätze geändert,
 * aktualisiert nach EU 2020/878.

Qualität der Angaben wird überprüft

Diese Informationen basieren auf den uns zu diesem Zeitpunkt bekannten Informationen für die Vorbereitung und sie wurden in gutem Glauben und vorbehaltlich dieser gegeben das Produkt unter normalen Bedingungen und in Übereinstimmung mit diesen verwendet wird die Art der Verwendung angegeben. Jede andere Verwendung des Produkts, falls vorhanden zusammen mit anderen Produkten oder Verfahren, erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers Verantwortung.

Version

2